

**Zittau**, 10069 Ew., schöne Stadt mit reizender Umgegend. St. Johannisikirche. Rathhaus. K. Gewerbschule. Zittau ist eine Haupt-handelsstadt für leinene, halbleinene und Damastwaaren. In letzterer Hinsicht ist der Ruhm der Kunstgewebe von Großschönau bei Zittau ein längst begründeter. [Gsth.: Sonne, Deutsches Haus]. Zittau's romantisch-schöne Umgegend (der Dybin, die Lausche, d. Kg. Haynewalde) wird viel besucht. — Braunkohlenlager in der Nähe.

## Sächsisch - böhmische Staats - Eisenbahn.

(Karte X.)

Durch Staatsvertrag vom 9. August 1842 wurde die Erbauung einer wien-prag-dresdner Eisenbahn von Oesterreich und Sachsen beschlossen. Baukosten sächsischer Seite: ca. 5½ Million Thlr. Diese Bahn, welche in vielfachen Windungen das felsige Elbthal durchzieht und somit sehr schwierige Bauten nöthig machte, ist „eine der großartigsten Eroberungen der Technik und ein glänzendes Siegesdenkmal der menschlichen Berechnung und Beharrlichkeit.“ Vorzüglich zeichnet sich auch die dazu gehörige, bei Dresden über die Elbe führende Marienbrücke aus. —

**Stationen:** Dresden, Reich, Niedersedlitz, Mügeln, Heidenau, Pirna, Böhscha, Rathen, Königstein, Krippen, Schöna, Niedergrund, Bodenbach. — Länge: 8,3 Meilen. Fahrpreise bis Bodenbach: I. Classe 2 Thlr. 2 Ngr., II. 1 Thlr. 16 Ngr., III. 1 Thlr. 3 Ngr.

Die sächsisch-böhmische Staats-Eisenbahn bildet das Mittelglied einer großartigen Verbindung zwischen dem Norden und Süden unsers deutschen Vaterlandes, und ist somit von hoher Bedeutung für die industriellen, commerciellen und politischen Verhältnisse. —

**Pirna**, 6173 Ew., eine recht freundliche Stadt und zugleich eine der ältesten Städte Deutschlands, an der Elbe. Berühmt durch die nahen, reichhaltigen Sandsteinbrüche. Sandsteinhandel darf hier jeder Bürger treiben. [Gsth.: Weißes Roß, Adler, Forsthaus]. Im nahen Schloß Sonnenstein eine Heil- und Verpflegungsanstalt für Geistesranke.

**Königstein**, [Gsth.: Blauer Stern, Sächs. Schweiz], 2319 Ew., hübsche Stadt an der Elbe und am Fuße der besuchenswerthen Bergfestung Königstein. In der Nähe die berühmte Heil- und Badeanstalt Königsbrunn, erbaut und dirigirt von Dr. Puzer. — Entfernter, im Bielaer Grunde die „Schweizermühle“, auch Badeort. —

**Schandau**, [Gsth.: Forsthaus, Sächs. Schweiz, Dampfschiff], 1910 Ew., freundliche Stadt am rechten Elbufer, der Station Krippen gegenüber, mit besuchtem Mineralbad, Stahlwaarenfabrik, Schifffahrt, Sandsteinbrüchen, Holz- und Sandsteinhandel. Schandau ist der Haupt- oder Centralpunkt der berühmten sächsischen Schweiz\*), deren Besuch durch die schönsten Genüsse gekrönt wird. —

**Zetschen**, Stadt mit Schloß auf hohem Felsen, am rechten Elbufer (Bodenbach gegenüber), der Mittelpunkt der großen Herrschaft gleichen Namens und eine Hauptzierde des obern Elbthales. Badeort. Schöner Garten am Schloß. Besitzer: Graf F. A. v. Thun. Die

\*) Siehe „Hugo v. Bose, Karte der sächsischen Schweiz.“ Dresden, Verlag von Alfred Meyjel am Altmarkt.